

LEBENS LAUF

MEINE KOMPETENZ

Projektmanager Senior, IPMA Level B

> 20 Jahre Erfahrung

Wirtschaftsinformatiker Eidg. Diplom

> 30 Jahre Erfahrung

Kaufmann / Betriebswirtschafter Eidg. FA

> 35 Jahre Erfahrung

Projekte, Programme

> 15 Projekte/Programme erfolgreich geführt, realisiert
2 Projekte International (Hong Kong, DE)

Führungserfahrung, Interim Management

> 20 Jahre in Projekten
> 5 Jahre mit Personalverantwortung (Linie)



**Kundennutzen und langfristiger Erfolg im Interesse aller Anspruchsgruppen
stehen im Zentrum
meiner beruflichen Arbeit und Führungstätigkeit**

MEIN PROFIL

Projekte führen ist meine Kernkompetenz. Ich übernehme Verantwortung für Funktionalität, Qualität, Termine, Kosten. Dazu engagiere ich mich für angemessene, wirksame und wirtschaftliche Lösungen. Mein Ziel ist der Projekterfolg und der nachhaltige Nutzen für meine Kunden.

Projektarbeit ist gelebte Führung, Leadership und Teamarbeit. Dazu zähle ich das gemeinsame Erarbeiten eines klaren Zielbildes (Imagination); das optimistische, visionäre Suchen nach der besten Lösung; vernetztes Denken in Wertschöpfungsketten; engagiertes, überzeugtes Schaffen von Ergebnissen sowie das Streben nach kontinuierlicher Verbesserung. Wichtig sind mir klare, offene, ehrliche Kommunikation mit allen Beteiligten auf allen Unternehmensstufen. Mit positiver Einstellung und Vertrauen schaffender Haltung gelingt es mir, Veränderungen anzustossen und umzusetzen. Mit Gespür für Menschen gewinne ich die Mitarbeitenden und fokussiere sie auf unsere Aufgabe. Wir erreichen mehr, wenn wir füreinander arbeiten, uns verbunden fühlen, uns Weiterentwickeln und uns für unser gemeinsames Ziel engagieren.

Als *Projekt Manager* leite ich meist Projekte von der Idee bis zur erfolgreichen Einführung und Abnahme. Methoden-, Fach- und organisationale Kompetenz ergänzt mit Erfahrung aus unterschiedlichen Branchen und Fachgebieten sind mein berufliches und persönliches Fundament. Ausgeprägt vernetztes Denken, schnelles Erfassen und Verstehen komplexer Systeme und neuer Fachgebiete, unternehmerischer Spirit und das Aufbauen einer emotionalen Bindung zum Unternehmen sind meine Stärken.

In der Rolle als Interim (Project) Manager übernehme ich die Programm- oder Projekt-Führung, wenn der geeignete interne Programm- oder Projektleiter fehlt, ein Projekt sich in einer schwierigen Situation befindet, in Verzug oder sogar ausser Kontrolle geraten ist. Mein Auftrag endet, wenn das Programm/Projekt auf Kurs oder vollständig abgeschlossen und eingeführt ist.

Mein *Portfolio realisierter Projekte und Programme* ist vielseitig. Es schliesst Themen ein wie: Organisations- und Unternehmensentwicklung; Digitalisierung und Automatisierung; Informationssystem-Entwicklung, Kommunikationssystem-Aufbau/-Migration (Network, Network-Security, Telefonie); Datacenter-Infrastruktur Aufbau, Arbeitsplatz-Infrastruktur Rollout, Mobile Device Beschaffung und Rollout, Standardisierung, Normierung. Zur Branchenerfahrung zählen: Transport und Verkehr, Logistik (Handel, Distribution, Catering, Anlagenbau), Post- und Finanzdienstleistungen, Immobilien-Management, Sicherheit, Energie, Informatik/Telekom.

Als *Wirtschaftsinformatiker* sind sowohl meine Beurteilungs- und Sachkompetenz als auch das konstruktive Mitwirken beim Erarbeiten von Geschäftsprozessen, Daten-/Informationsmodellen, Systemarchitekturen und Lösungen gefragt. Ich übernehme Aufgaben wie Anforderungs-, Geschäftsprozess-, Daten-/Informations- oder Systemanalyse, Organisations- und Prozessgestaltung; Daten-/Informations-Architektur und -Design; Lösungs-Architektur und -design.

Als *Unternehmensberater* bringe ich die Aussensicht, Erfahrung, Wissen und Know-how ein. Die Herausforderungen der Kunden mit Innovationsfähigkeit zu verbinden und Neues zu schaffen ist jederzeit spannend und motiviert.

Auftraggeber schätzen mein Engagement für ihre Sache. Sie wissen ihre Vorhaben, Projekte und Programme in erfahrenen, umsetzungstarken Händen.

BERUFLICHE LAUFBAHN – FUNKTIONEN, ROLLEN**Geschäftsleiter**

Führen der eigenen Firma (3pmw projekte & management gmbh) 2017-03 – heute

Projekt Manager, Programm Manager, Interim Manager, Unternehmensberater

Leiten von Kundenprojekten (> 20 Jahre), Leiten von internen Projekten (6 Jahre) 1996-02 – heute

Business Process Engineer, Requirements Engineer, Business-/ICT-Solution Architect

Leistungen für Kunden (> 25 Jahre), Leistungen für interne Stellen (6 Jahre) 1987-04 – heute

Wirtschaftsinformatiker, Analytiker, Software-Architekt und -Entwickler, Testmanager

Leistungen für Kunden (>25 Jahre), Leistungen für interne Stellen (9 Jahre) 1981-05 – heute

Teamleiter mit Personalverantwortung (20 – 40% Pensum)

Leiter Projektleiter-Pool Eisenbahninfrastruktur/-Informatik 2004-06 – 2007-02

Leiter Beraterteam Materialfluss-Systeme (Prozesse, Software, Hardware) 1999-01 – 2001-05

ZERTIFIZIERTE WEITERBILDUNGEN UND AUSBILDUNGEN**Project Manager Senior, IPMA Level B**

Re-Zertifizierungen IPMA, VZPM 2016-10, 2011-12, 2006-12

Erst-Zertifizierung IPMA, VZPM 2003-10

HERMES-5 Advanced

Re-Zertifizierungen HERMES-5 Advanced, TÜV, SAQ 2019-08, 2016-10

Zertifizierung HERMES-5 Advanced, TÜV 2013-10

Zertifizierung HERMES Project Team Professional, SAQ 2008-04

ITIL IT Service Management Foundation

ITIL V3 Zertifikat EXIN Axelos 2015-06

ITIL V2 Zertifikat Perseo Consult 2004-11

Wirtschaftsinformatiker Eidg. Diplom

Eidg. Diplom EDV-Analytiker, BIGA 1990-04

Eidg. Fachausweis Analytiker-Programmierer, BIGA 1888-04

Ausbildung berufsbegleitend 1986-04 – 1990-04

Kaufmann, Typ R

Fähigkeitszeugnis BIGA 1981-04

SPRACHEN – KENNNTNISSE, WEITERBILDUNG UND ANWENDUNG**Deutsch****Muttersprache****Englisch****Verhandlungssicher (C1), TOEFL**

- Regelmässige Anwendung in der Projektarbeit und privat in Wort und Schrift
- Tägliche Anwendung als Projektmanager international in den Jahren 1996 bis 2000
- US-Sprachaufenthalt, Abschluss mit TOEFL, EIL-ISE-West, California im Jahr 1996

Französisch**Gute Kenntnisse (B1)**

- praktische Anwendung in der Projektarbeit in Wort und Schrift

PROJEKTE UND FÜHRUNGSFUNKTIONEN – ÜBERBLICK**Projektmanager Senior, Wirtschaftsinformatiker, Business Architekt, ICT Berater für Projekte wie:**

- Energiemanagement nach ISO-50001 (Betriebsorganisation) einführen 2019-01 – heute
- Alarmzentralen-Dienstleistung beschaffen 2017-11 – heute
- All-IP-Migration Telefonie Verwaltung und Polizeinotruf 2018-07 – 2019-07
- All-IP Migration Gefahrmeldeanlagen (Brand, Einbruch) und Aufzugsanlagen-Notruf 2016-06 – 2018-03
- Mobile Devices einführen: Rollout Geräte und Infrastruktur, Schulung 2015-02 – 2015-12
- Geschäftsanwendungen bereinigen und in Data Center umziehen 2013-09 – 2015-07
- ICT- und Data Center-Infrastruktur für SCADA (Energieleitsystem) aufbauen 2011-10 – 2013-07
- Data Center (bestehend) sicherheitstechnisch härten 2010-07 – 2011-07
- Neues Data Center (Colocation) – ICT-Infrastruktur aufbauen 2010-04 – 2013-02
- Geldautomaten ausschreiben, integrieren, ersetzen 2008-10 – 2010-07
- EFTPOS-Terminals ausschreiben, integrieren, ersetzen 2007-03 – 2010-04
- Technisches Störungsmanagement System für Eisenbahninfrastruktur realisieren 2005-05 – 2007-02
- Workplace-Infrastruktur Rollout, Citrix Rollout, Applikationsmigration führen 2003-06 – 2004-06
- Systeme zur Überwachung/Steuerung des Eisenbahnverkehrs entwickeln 2001-06 – 2003-05
- Material Handling System", Cathay Pacific Catering Services, Hong Kong realisieren 1996-02 – 1999-12

Führungsfunktionen ausserhalb von Projekten

- Geschäftsleiter, Inhaber und Gründer der 3pmw projekte & management gmbh 2017-05 – heute
- Leiter Projektleiter-Pool [Linie, intern] 2004-06 – 2007-02
- Leiter Beraterteam "Logistikprozesse, Digitalisierung, ICT" [Linie, intern] 1999-01 – 2001-05

Unternehmensberatung, Digitalisierung, Business-/Lösungs-Architektur, Beschaffung, Informatik, Telekom

- Unternehmensberatung, ICT-Beratung 2007 – heute
- Digitalisierung, Business-Architektur, Daten-/Informations-Architektur, Lösungs-Architektur 1995 – heute
- Beschaffung (Ausschreibungsunterlagen, Verträge, Verhandlungen) 1996 – heute
- Informations- und Kommunikationstechnologie kommerziell und technisch 1981 – heute

PERSÖNLICHE DATEN

- Geburtsdatum 26.02.1962
- Heimatort Küttigen (AG)
- Zivilstand verheiratet, zwei erwachsene Kinder

Buchs, 8. März 2020



BERUFLICHE LAUFBAHN – ARBEITGEBER

2017-05 – heute	3pmw projekte- und management gmbh – Geschäftsleiter, Inhaber und Gründer – Projektmanager, Programmmanager, Interim Manager – ICT-Architekt, Business Solution Engineer, Wirtschaftsinformatiker – im Einsatz für Kunden, bei Kunden, interim	
2017-03 – 2018-03	Post Immobilien Management und Services AG – Projektmanager Senior – Festanstellung, befristet für Projekt "All-IP Migration Gefahrmeldeanlagen"	
2007-03 – 2017-02	ACE project services AG, Gümligen/Bern Interim Project Management, Unternehmensberatung – Projektmanager Senior, Projektmanagement Consultant – Festanstellung, im Einsatz bei Kunden, interim	
2001-06 – 2007-02	SBB Infrastruktur, 3000 Bern – Projektmanager Senior – Leiter Projektleiter-Pool – Festanstellung, intern	2001-06 – 2007-02 4 – 5 Mitarbeitende 2004-06 – 2007-02
1995-09 – 2001-05	Swisslog AG, 5033 Buchs (AG) [früher Digitron-OWL AG, OWL AG Logistik-Systeme] Logistikanlagenbau, Generalunternehmung für integrierte Logistiksysteme – Projektmanager Senior – Leiter Beraterteam – Systemorganisator – Festanstellung, im Einsatz für Kundenprojekte und Beratung	1996-02 – 1999-12 5 Mitarbeitende 1999-01 – 2001-05 1995-09 – 1996-05
1993-01 – 1995-08	MMI AG, 8142 Uitikon Unternehmensberatung und Systementwicklung – Projektleiter – Wirtschaftsinformatiker – Software-Entwickler – Festanstellung, im Einsatz bei Kunden, interim	1993-10 – 1995-08 1993-01 – 1995-08 1993-01 – 1993-12
1987-04 – 1992-12	BERAG AG, 8044 Zürich Unternehmensberatung und Systementwicklung – Projektleiter, Wirtschaftsinformatiker – Festanstellung, im Einsatz bei Kunden, interim	
1984-04 – 1987-03	Unisys Schweiz AG, 8021 Zürich [früher Sperry Schweiz AG] Unternehmensberatung und Systementwicklung – Analytiker-Programmierer – Testbeauftragter – Festanstellung, im Einsatz bei Kunden, interim	
1981-05 – 1984-03	DENNER AG, 8045 Zürich Detailhandel – Programmierer, Junior-Programmierer – Festanstellung, intern	
1978-04 – 1981-04	HEIZMANN AG, 5000 Aarau Grosshandel Autoersatzteile und Industriekomponenten – Kaufmännischer Angestellter in Ausbildung	

BERUFLICHE LAUFBAHN – PROJEKTE – FÜHRUNGSFUNKTION – AUSFÜHRliche BESCHREIBUNG

2019-01 – heute

Energiemanagement nach ISO-50001 (Betriebsorganisation) einführen

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Wirtschaftsinformatiker, ICT Berater
 - Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten
 - Führung: Product Owner, Projektteam, externe Berater
 - Fachaufgaben: Prozessberatung, ICT-Beratung, Coaching, Moderation
-
- Branche: Immobilien Management, Facility Management
 - Projekt: Energiemanagementsystem (EnMS) nach ISO-50001 unternehmensspezifisch definieren, realisieren und einführen.
Prozesse, Rollen, Aufgaben, Befugnisse, Kompetenzen definieren.
Hilfsmittel, Daten, Informationen für Energiemessung, -monitoring, -controlling und Betriebsoptimierung festlegen.
Betriebsorganisation EnMS in bestehende Linienorganisation einbetten, Fachkräfte instruieren.
Anforderungen an Umsysteme definieren
(Zähler, Monitoring-Systeme, ERP-Systeme, BI-Systeme (Big Data))
 - Projektart: Erfüllen von Vorgaben des Eigners (Bundesverwaltung)
 - Projektbudget: Vertraulich
 - Strategisch: Sehr grosse Bedeutung z.B. für die öffentliche Wahrnehmung
 - Komplexität: Mittelgross; hauptsächlich organisatorisch, menschlich
 - Potential: Energiebedarf senken, CO₂-Ausstoss reduzieren, Klimaschutz
 - Ergebnis: Projektinitialisierung abgeschlossen, Konzept in Arbeit
-
- Auftragsart: Interim, 30 – 40%

2017-11 – ca. 03-2020

Alarmzentralen-Dienstleistung beschaffen

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Wirtschaftsinformatiker, ICT Berater
 - Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten
 - Führung: Product Owner, Fachspezialisten Fernalarmierung, Lieferant
 - Fachaufgaben: Anforderungen erhoben; Soll-Prozesse definiert;
Lastenheft, Anforderungskatalog, Vertragsentwurf erstellt,
Angebote geprüft, Workshops und Meetings geführt
-
- Branche: Unternehmenssicherheit, (Fern-)Alarmierung
 - Projekt: Die Dienstleistung "Alarmzentrale" sollte nach öffentlichem Recht (BöB, VöB) ausgeschrieben werden. Ein Anbietermarkt ist jedoch nicht gegeben.
Beschaffungsorganisation und Rechtsdienst konnten mit Fakten davon überzeugt werden, dass eine öffentliche Ausschreibung nicht zielführend ist.
Verhandlungen mit einem Leistungserbringer konnten geführt und der Anforderungskatalog dargelegt werden.
Angebot und Anforderungen weichen beträchtlich voneinander ab (Stand 10.2019).
Das weitere Vorgehen wird aktuell erarbeitet und definiert.
 - Projektart: Erfüllen von Compliance Vorgaben (Beschaffung, Rechtsdienst)
 - Projektbudget: Vertraulich
 - Strategisch: Geringe Bedeutung
 - Komplexität: Mittelgross; insbesondere Kommunikation, gemeinsames Verständnis
 - Potential: Betriebsprozesse und Datenqualität verbessern, Fehler reduzieren
 - Ergebnis: Beschaffungsunterlagen erstellt, Angebot ausgewertet, Angebotsbereinigung und Verhandlungen in Arbeit.
Projekt wird im 1.Q 2020 aufgrund veränderter Rahmenbedingungen beendet.
-
- Auftragsart: Interim, 40 – 60%

2018-07 – 2019-07

All-IP-Migration Telefonie Verwaltung und Polizeinotruf

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Wirtschaftsinformatiker, ICT Berater
- Besonderes: Leitung in schwieriger Lage übernommen; Techn. PL hatte gekündigt
- Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Berichterstattung auf Stufe Amtsleitung
- Führung: Fachkräfte Telefonie, Fachkräfte Polizei, Vertreter der Gemeinden, Telefonie-Lieferant, Telco-Provider, Externe Partner der Gemeinden
- Fachaufgaben: Situation analysiert; Massnahmen definiert und eingeleitet; Konzepte analysiert, geprüft, ergänzt und Umsetzung sichergestellt

- Branche: Kantonale Verwaltung, Polizei, Blaulichtorganisation
- Projekt: Eine neue digitale Teilnehmervermittlungsanlage (TVA) wurde bereits zusätzlich zur bestehenden TVA installiert und in Betrieb genommen.
Die technischen Lösungen für das Anbinden der Gemeinden, des Polizeinotrufs und weiterer Aussenstellen waren skizziert.
Diverse Konzepte mussten ausgearbeitet, realisiert und implementiert werden.
Der Polizeinotruf musste 7*24 h, 365 Tage und die übrige Telefonie während den Bürozeiten funktionieren.
Das Projekt musste vor der definitiven Abschaltung der analogen Kommunikationsmedien durch Swisscom abgeschlossen sein.
- Projektart: Erweiterung, zwingend, analoge Telefonie (Swisscom) End-of-Life
- Projektbudget: im 7-stelligen Bereich
- Strategisch: mittlere Bedeutung
- Komplexität: gross; hohe Anzahl Beteiligte, geringe Weisungsbefugnis, vernetzt
- Ergebnis: Projekt vor Abschaltung Analog-Telefonie erfolgreich fertiggestellt

- Auftragsart: Interim, 40 – 60%

2018-02 – 2018-10

Data Center ICT-Infrastruktur Qualitätssicherung

- Position, Rolle: **Testmanager**
- Verantwortung: Operational Readiness erreichen bis Oktober 2018
- Führung: Fachkräfte ICT-Infrastruktur, externe Partner
- Fachaufgaben: Testplanung; Testmanagement; Issue-Tracking; Testsessions moderieren und führen

- Branche: Energiedienstleistungen, kritische Infrastruktur
- Projekt: In zwei Colocation Data Center wurde die ICT-Infrastruktur (Network (LAN, WAN), Server, Storage, Converged Infrastructure (HCI, CI), Backup-Systeme, Citrix und technische Appliances neu aufgebaut.
- Auftrag: Mit strukturierten ICT-Infrastruktur Integrationstests mussten die Teilsysteme sowie das Gesamtsystem überprüft, Mängel identifiziert und Massnahmen geplant, beauftragt und getrackt werden.
- Ergebnis: Operational Readiness rechtzeitig erreicht; Auftrag beendet

- Auftragsart: Interim, ca. 20%

2016-06 – 2018-03

All-IP Migration Gefahrmeldeanlagen (Brand, Einbruch) und Aufzugsanlagen Notruf

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Organisationsberater, Lösungsarchitekt
- Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Berichterstattung auf Stufe Geschäftsleitung
- Führung: 3 Teilprojektleiter, 6 externe Partnerunternehmen
- Fachaufgaben: Rolloutmanager
Anforderungen erheben; Verfahrensabklärungen treffen; Beschaffungen sicherstellen; Beschwerde abwenden; Rollout Prozesse definieren; Rollout planen und führen; Kommunikation (d, f, i) und Berichterstattung sicherstellen

- Branche: Immobilien Management, Facility Management
- Projekt: Analoge Alarmübermittlungsgeräte in mehreren hundert Gefahrmeldeanlagen (Brand, Einbruch) und Notruffeinrichtungen in mehreren hundert Aufzugsanlagen waren innerhalb von 12 Monaten schweizweit durch Komponenten zur digitalen Alarmübertragung (IP, kabelgebunden, 3G Funkübermittlung) zu ersetzen. Gleichzeitig mussten die zentralen Anlageninventare aktualisiert werden. Für die Rollout- und Umbauplanung sowie für die Migration und Installation mussten Geschäftsprozesse erweitert werden. Die Beschaffung der technischen Komponenten und Dienstleistungen musste nach den Vorgaben des öffentlichen Beschaffungswesens durchgeführt werden.
- Projektart: Rollout/Umbau; Zwingend, analoge Telefonie (Swisscom) End-of-Life
- Projektbudget: > 4 Mio. CHF
- Strategisch: Sehr grosse Bedeutung; ohne Umbau keine Business Services mehr
- Komplexität: Mittलगross technisch, gross organisatorisch
- Potential: Gross; Lifecycle Kosten durch Reduktion der Anzahl Produkte senken
- Ergebnis: Alle Anlagen erfolgreich migriert; Termin und Budget eingehalten

- Auftragsart: Interim (2016 – 2017), intern (2017 – 2018), 80%

2015-11 – 2016-06

Neues Bike Sharing System

- Position, Rollen: **Berater für Projektmanagement, Beschaffung, Vertragsgestaltung**
- Verantwortung: Fachliche, kompetente Beratung
- Führung: Projektleitung a. i. während rund 3 Monaten
- Fachaufgaben: Geschäftsleitung und Entwicklungsleitung beraten beim Prüfen der Angebote und beim Projekt-Setup;
Finanzierungsvarianten z.B. durch Akkreditiv klären;
Transport-, Anlieferungslogistik und Inbetriebsetzung konzipieren;
Projektplanung, Projektbudget und Kostencontrolling erarbeiten;
Projekt-/Lösungsrisiken, Massnahmen Risikominderung aufzeigen;
Rahmen-, Dienstleistungs- und Software-as-a-Service Nutzungsverträgen erarbeiten und verhandeln

- Branche: Sharing Economy, Mobility Solutions
- Projekt: Ein neues Bike Sharing System musste das bestehende ablösen.
Externe Partner entwickelten neue Generationen von Fahrrädern, ein elektronisches Fahrradschloss mit Kundenbedieneinheit und Kommunikationseinrichtungen sowie Miet-/Parkstationen.
Eine Informatiklösung wurde eingekauft, adaptiert und als zentrales Informationssystem implementiert.
Die neuentwickelte App und die neue WEB-Plattform sollten die Interaktion mit den Kunden intuitiver und wirtschaftlicher gestalten und das Kundenerlebnis stark verbessern.

- Projektart: Ersatz von Fahrrädern und Software; Funktionale Erweiterung
- Projektbudget: Vertraulich
- Strategisch: Sehr grosse Bedeutung, um Marktführerschaft zu erhalten
- Komplexität: Mittलगross technisch, gross organisatorisch; fehlende Erfahrung
- Potential: Marktanteil ausbauen, neue Kunden und Regionen gewinnen
- Ergebnis: Beratungsauftrag abgeschlossen, Arbeitsergebnisse transferiert

- Auftragsart: Interim, 80%

2015-02 – 2015-12

Mobile Devices einführen: Rollout Geräte, Installation Infrastruktur, Schulung

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior, Krisenmanager, Task-Force-Leiter**
 - Besonderes: Leitung in schwieriger Lage übernommen; PL erkrankt; Einführungstermin stand unverrückbar fest
 - Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Berichterstattung auf Stufe Programmleitung / Bereichsleitung
 - Führung: 3 Teilprojektleiter (Rollout, Infrastruktur, Schulung), Task-Force, mehrere externe Partner/Lieferanten
 - Fachaufgaben: Situation analysiert (Project Health Check); Massnahmen im laufenden Projektbetrieb eingeleitet und umgesetzt; Projektorganisation überprüft und an die Erfordernisse angepasst; Technische Herausforderungen mittels Taskforces gelöst
-
- Branche: Post- und Logistikdienstleistungen, ICT Infrastruktur
 - Projekt: Postboten (Brief, Paket) verwendeten mobile Geräte, welche ihr Lebensende erreicht hatten.
Das Programm "Mobile Devices einführen" war gegliedert in die drei Projekte
- "Beschaffen von neuen Geräten und Komponenten",
- "Entwickeln von Apps und Anpassen der Backend-Systeme",
- "Rollout Geräte, Lade-/Netzwerk-Infrastruktur, Schulung".
Zum von mir geführten Projekt "Rollout Geräte, Lade-/Netzwerk-Infrastruktur, Schulung" gehörten das nahezu automatische Konfigurieren der rund 20'000 Mobile Devices mit mehr als 20 kundenspezifischen Apps (Applikationen); die Qualitätskontrolle; das Integrieren in das Mobile-Device-Management; das Sicherstellen des Datenaustauschs über mobile (2G, 3G) und netzgebundene Kanäle; das Installieren von Ladestationen sowie von Elektro- und Netzwerk-Anschlüssen an mehreren 100 Standorten schweizweit; das Verteilen und in Betrieb nehmen der Mobile Devices.
Die neuen Betriebsprozesse Mobile Device Management inklusive Software-Verteilung waren in die bestehenden ITIL-Prozesse zu integrieren.
Rund 30'000 Anwender mussten in der Anwendung der Mobile Devices und Apps geschult und trainiert werden.
Technische Herausforderungen bei den Geräten, den Ladestationen, beim Mobile Device Management sowie bei der 2G/3G Datenübertragung forderten das Projektteam stark.
Mit Task-Force Organisationen und intensiver Zusammenarbeit mit der Industrie konnten die Mängel bei den Mobile Devices, den Ladestationen und beim Mobile Device Management behoben werden sowie der zuverlässige Betrieb in Etappen erreicht und sichergestellt werden.
- Projektart: Ersatz mit funktionaler Erweiterung, Hardware End-of-Life
 - Projektbudget: > 6 Mio. CHF (Programm: > 50 Mio. CHF)
 - Strategisch: Sehr grosse Bedeutung; moderne Arbeitsmittel für Mitarbeitende
 - Komplexität: Mittलगross technisch, gross terminlich und bezüglich Abhängigkeiten
 - Potential: Neue Funktionen, zusätzlicher Kundennutzen, Aktualität der Daten
 - Ergebnis: Alle Projektziele umfassend erreicht; kritischer Endtermine eingehalten; Krisen erfolgreich bewältigt; Projekt abgeschlossen
-
- Auftragsart: Interim, 100%

2013-09 –2015-07

Geschäftsanwendungen bereinigen und in Data Center umziehen

- Position, Rollen: **Programmmanager, Projektmanager Senior**
 - Verantwortung: Programm initialisieren, konzipieren, führen und steuern
Projekt Etappe 1 planen und führen, Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Berichterstattung auf Stufe Geschäftsleitung
 - Führung: 10 Applikationsverantwortliche (Teilprojektleiter),
20 ICT-Fachspezialisten (Network, Security, Storage, Server, Citrix usw.)
Programm-Mitarbeiterin, mehr als 10 externe Partner
 - Fachaufgaben: Anwendungsportfolio analysieren; Migrationsprogramm inhaltlich definieren;
Programmfreigabe durch Projektportfolio-Management (GL) erwirken;
Migrationskonzepte; Vorgehensplanungen; Testkonzepte;
Inbetriebnahme-Konzepte beurteilen und freigeben
-
- Branche: Energiedienstleistungen, kritische Infrastruktur
 - Projekt: Mehrere hundert Legacy-Anwendungen (Business), technische Appliances (ICT),
ICT-Infrastruktur-Komponenten mussten aus dem Data Center "alt" in das neu
aufgebaute, hochverfügbare Tier-3-Rechenzentrum (Colocation) transferieren
werden.
Für jede Anwendung mussten Release, Betriebssystem, Datenbank und die Op-
tion "Betrieb auf virtualisiertem Server" geprüft werden.
Die notwendigen Massnahmen mussten beauftragt und realisiert werden.
Backup-, Restore- und Notfall-Konzepte waren zu konzipieren und jede Applika-
tion entsprechend einzubinden.
Entwicklung-, Integrationstest- und Produktionsumgebung waren zu realisieren.
Der produktive Betrieb sowie der Datenaustausch mit Anwendungen in der alten
Umgebung mussten jederzeit sichergestellt sein.
Das Projekt Etappe 1 zählte 10 Businessanwendungen (Teilprojekte) und rund 40
Einzelvorhaben (ICT Appliances).
Das Programm wurde in Etappen von 2014 bis 2019 realisiert.
 - Projektart: Migration mit Erneuerung und Rückbau
 - Projektbudget: > 10 Mio. CHF – Programm (Laufzeit 5 -6 Jahre)
> 3 Mio. CHF – Projekt Etappe1
 - Strategisch: Grosse Bedeutung; Voraussetzung für Aufgabe Standort Laufenburg
 - Komplexität: Programm: mittelgross organisatorisch
Projekt Etappe 1: gross bis mittelgross je nach Anwendung
 - Potential: Ausfallsicherheit erhöhen, Altsysteme abschalten, Kosten senken
 - Ergebnis: Programm: An Nachfolgerin erfolgreich abgegeben
Projekt Etappe 1: Anwendungen und Appliances vollständig migriert
-
- Auftragsart: Interim, 80 – 100%

2011-10 – 2013-07

ICT- und Data Center-Infrastruktur für SCADA (Energieleitsystem) aufbauen

- Position, Rolle: **Projektmanager Senior**
 - Verantwortung: Operational Readiness ICT- und Data Center Infrastruktur erreichen
Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Berichterstattung auf
Stufe Programmleitung und Leiter ICT-Infrastruktur
 - Führung: > 20 ICT-Fachspezialisten (Elektro, Network (LAN), Security, Storage, Server, Unix,
Monitoring, Configuration usw.); Testmanager, Tester, Projektadministration,
mehr als 10 externe Partner
 - Fachaufgaben: Anforderungen erheben; System-Architektur und -Design führen;
Beschaffung; Lieferung terminieren und Anlieferung sicherstellen;
Installation und Inbetriebsetzung steuern;
Testkonzeption und Testdurchführung für gesamte ICT-Basisinfrastruktur und
später in Kombination im Energie-Leitsystem planen,
steuern, moderieren; Mängel identifizieren; Massnahmen planen und
Mängelbehebung sicherstellen
-
- Branche: Energiedienstleistungen, kritische Infrastruktur
 - Projekt: Im Programm "Energieleitsystem (SCADA)" war die Entscheidung für die Lösung
und den Industriepartner gefallen. Die Umsetzungsplanung SCADA war erstellt.
Die Systemarchitektur für die hochverfügbare, mehrfach redundante ICT-Infra-
struktur war zu erstellen.
Server-, Storage, Network- und Network-Security-Komponenten mussten be-
schafft und für das zukünftige Energie-Leitsystem (SCADA) in den Tier-3-Rechen-
zentren redundant aufgebaut werden.
Zusätzlich war die Telematik-Infrastruktur zur Steuerung von Energie-Schaltanla-
gen aufzubauen und Netzwerkverbindungen einzurichten.
Die Arbeitsplätze in den Leitstellen mussten angepasst sowie Test- und Schu-
lungsarbeitsplätze eingerichtet werden.
Mehrstufige, umfangreiche Testszenarien waren zu erarbeiten.
Testkonzepte und Testdrehbücher für Funktions-, Integrations-, Redundanz- und
Ausfallszenarien-Tests wurden erstellt.
Während mehreren Wochen wurde die gesamte ICT-Infrastruktur getestet, be-
vor sie für die Applikationstests durch das Fachteam SCADA freigegeben werden
konnten.
 - Projektart: Infrastruktur Investition
 - Projektbudget: > 5. Mio. CHF (ohne SCADA-System)
 - Strategisch: Sehr grosse Bedeutung; Bestehendes Energieleitsystems End-of-Life;
Kerngeschäft steht bei Ausfall des Altsystems still
 - Komplexität: Gross technisch und organisatorisch; sehr viele Abhängigkeiten
 - Potential: Höchste Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit
 - Ergebnis: Infrastruktur "operational ready" für SCADA; Projekt abgeschlossen
 - Auftragsart: Interim, 80 – 100%

2010-07 – 2011-07

Data Center (bestehend) sicherheitstechnisch härten

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Bauleiter
 - Besonderes: Leitung "on the fly" übernommen; PL Nr. 2 hat in Probezeit gekündigt
 - Verantwortung: RZ-Betrieb läuft störungsfrei, Arbeitssicherheit, Perimeter-Schutz, Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten
 - Führung: 10 Projektmitarbeitende, 7 externe Leistungserbringer, Projektadministration
 - Fachaufgaben: Anforderungen prüfen und bereinigen; Bauarbeiten bei laufendem Betrieb koordinieren; das Erstellen der Konzepte für die Sicherheitsorganisation und Alarmierungsprozesse lenken und mitarbeiten; Instruktion von Mitarbeitenden planen und überwachen
-
- Branche: Energiedienstleistungen, kritische Infrastruktur
 - Projekt: Der Perimeter-Schutz des bestehenden, firmeneigenen Rechenzentrums musste mit verschiedenen baulichen, sicherheitstechnischen und organisatorischen Massnahmen verbessert werden.
Dazu gehörte das Konzipieren des Zonenkonzepts, das Installieren von Badge-Lesern bei den Zonenübergängen, das Ersetzen einfacher Türen durch Sicherheitstüren (einbruch-, brandhemmend), das Schliessen von Türen, Fenstern und Kabelkanälen, des Abschotten der Brandabschnitte und Kabeldurchführungen, das erneuern des Warenliftes inklusive Liftsteuerung, der Aufbau der Videoüberwachung, das Einrichten von Notfalltastern und eines Schlüsselrohres.
Gemeinsam mit der internen Sicherheitsorganisation und einer externen Sicherheitsfirma haben wir Alarmierungsprozesse definiert, in die bestehende Notfallorganisation eingebunden und in Betrieb genommen. Die Beteiligten und Betroffenen wurden instruiert und die Abläufe wurden geübt.
-
- Projektart: Bauprojekt, Sicherheitsprojekt
 - Projektbudget: > 1.5 Mio. CHF
 - Strategisch: Grosse Bedeutung für Betriebssicherheit und Servicebereitschaft
 - Komplexität: Mittलगross; Umbau bei laufendem RZ-Betrieb (Staub, Sicherheit)
 - Potential: Geringere Versicherungskosten
 - Ergebnis: Data Center umfassend gehärtet, Projekt abgeschlossen
-
- Auftragsart: Interim, 20 – 40%

2010-04 – 2013-02

Neues Data Center (Colocation) – ICT-Infrastruktur aufbauen

- Position, Rolle: **Projektmanager Senior**
 - Verantwortung: Operational Readiness ICT- und Data Center Infrastruktur erreichen Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Berichterstattung auf Stufe Leiter ICT-Infrastruktur und Projektportfolio-Ausschuss (GL)
 - Führung: > 30 ICT-Fachspezialisten (Elektro, Network (LAN), Security, Storage, Server, Unix, Monitoring, Configuration usw.); Testmanager, Tester, Projektadministrator, mehr als 20 externe Partner
 - Fachaufgaben: Auf Grundlage des vorhandenen Rechenzentrumsdesign Hardware-Komponenten beschaffen; Lieferung und Anlieferung sicherstellen; Baufortschritt im Colocation-Rechenzentrum und in den gemieteten Privat-Rooms (Verantwortung Colocation-Partner) überwachen; Partner für Wide-Area-Network evaluieren und Aufbau überwachen; ICT-Infrastruktur-Installationen und Inbetriebsetzung steuern; Testkonzept erarbeiten und Testdurchführung für gesamte ICT-Basisinfrastruktur planen, steuern, moderieren; Mängel identifizieren; Massnahmen planen und Mängelbehebung sicherstellen
-
- Branche: Energiedienstleistungen, kritische Infrastruktur
 - Projekt: Im Jahr 2009 hat das Unternehmen einen Colocation-Partner für seine zukünftigen Data Center (Tier-3, Private Rooms) evaluiert und die finanziellen Mittel für den auf Aufbau der hochverfügbaren Informatik-Infrastruktur beschafft.
Die gesamte, mehrfach redundante ICT-Infrastruktur sowie die erforderlichen technischen Appliances mussten beschafft, implementiert und getestet werden. Dazu gehörten Racks, Network (LAN), Network-Security (Firewall), Application-Server (80% virtualisiert), Storage, Datenbankserver, Backup/Restore-Systeme usw.
Das Monitoring- und Alarmierung-System wurde aufgebaut und alle Komponenten eingebunden (SMTP, Visualisierung).
Zur Erschliessung der Firmen und Data Center Standorte wurde ein Glasfaser-Ring (Wide-Area-Network) in Betrieb genommen.
Umfangreiche Testszenarien wurden erarbeitet.
Testdrehbücher für Teilsystem-, Integrations-, Redundanz- und Ausfallszenarien-Tests wurden erstellt.
Dem technischen Aufbau folgend wurden die Systeme getestet, Mängel behoben, Testketten geprüft usw. bis die Data Center-/ICT-Infrastruktur ihre "Operational Readiness" erreicht hatte und freigegeben werden konnte.
- Projektart: Investition
 - Projektbudget: > 8 Mio. CHF, aufgeteilt auf zwei Etappen
 - Strategisch: Grösste Bedeutung; Voraussetzung für den höchstverfügbaren Betrieb des Energieübertragungsnetz Schweiz (Kritische Infrastruktur)
 - Komplexität: Gross, technisch und organisatorisch
 - Potential: Geplante Unternehmensentwicklung wurde ermöglicht
 - Ergebnis: Data Center und ICT-Infrastruktur "operational ready" Projekt abgeschlossen
-
- Auftragsart: Interim, 60 – 80%

2008-10 – 2010-07

Geldautomaten ausschreiben, integrieren, ersetzen

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Requirements und Process Engineer
 - Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Berichterstattung auf Stufe Abteilungs- und Bereichsleitung
 - Führung: Projektteam/Fachbereichsvertreter, Teilprojektleiter Software, zwei externe Partner
 - Fachaufgaben: Anforderungen erheben; Anforderungskatalog, Lastenheft und Ausschreibungsunterlagen erstellen; Prozesse designen; Verträge entwerfen; Angebote und Verträge verhandeln
-
- Branche: Finanzdienstleistungen
 - Projekt: Der Kunde hatte 2008 rund 800 Geldautomaten von zwei Lieferanten in Betrieb. Das älteste Gerät wurde 1995 in Betrieb genommen. 210 Geräte waren damals bereits mindestens 10 Jahre im Einsatz. Rund 650 Geldautomaten mussten in den Jahren 2010 bis 2014 ersetzt werden. Sie hatten das Ende des Lebenszyklus erreicht. Die Partner für das Liefern der zukünftigen Geldautomaten-Typen sowie für deren Austausch, Wartung und Support mussten evaluiert werden. Eine Zwei-Lieferanten-Strategie war gefordert. Die zukünftigen Beschaffungsprozesse und das Vorgehen für den jährlichen Austausch von Geldautomaten musste definiert werden. Wartungs- und Supportverträge waren neu auszuarbeiten. Die Integration der zukünftigen Geldautomaten in die bestehenden Informationssysteme musste realisiert werden. Mit dem Ersatz von 40 Geldautomaten mussten die neuen Prozesse und die technische Integration überprüft werden (Etappe 1 / Pilot). Alle weiteren Geldautomaten wurden anschliessend durch die Linie über mehrere Jahre ersetzt.
 - Projektart: Ersatz
 - Projektbudget: > 4 Mio. CHF; inklusive Geräteersatz 2010, ohne Ersatz ab 2011 (Linie)
 - Strategisch: Mittलगrosse Bedeutung, bestehende Geräte "End-of-Life"
 - Komplexität: Mittलगross bei Beschaffung, mittलगross bis gering bei Geräteersatz
 - Potential: Neue Dienstleistungen am Geldautomaten
 - Ergebnis: Evaluation, Integration, 1. Etappe Geräteersatz erfolgreich durchgeführt
-
- Auftragsart: Interim, ca. 40%

2007-03 – 2010-04

EFTPOS-Terminals ausschreiben, integrieren, ersetzen

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Requirements- und Solution Engineer
 - Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten, Rollout-Steuerung
Berichterstattung auf Stufe Abteilungs-, Bereichs und Konzernleitung
 - Führung: Projektteam/Fachbereichsvertreter, Projektleiter-Stellvertreter,
Teilprojektleiter Software, Teilprojektleiter Rollout, Lieferant
 - Fachaufgaben: Anforderungen erheben; Anforderungskatalog, Lastenheft und
Ausschreibungsunterlagen für öffentliche Ausschreibung erstellen;
Prozesse designen; Verträge entwerfen; Angebote verhandeln
-
- Branche: Post- und Finanzdienstleistungen
 - Projekt: Für Zahlungen mit Kartengeld (EC-Karten, PostFinance-Karten) setzte der Kunde seit 1994/1995 rund 5500 EFTPOS-Geräte ein. Diese Geräte hatten das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Sie konnten nur mit grossem Aufwand betrieben und den steigenden Anforderungen angepasst werden. Mit dem Projekt musste sichergestellt werden, dass Kartengeld trotz sich ändernder Rahmenbedingungen jederzeit akzeptiert werden konnte. Die zukünftigen Geräte mussten den CH-Standard EFTPOS2000 (ep2) und die Kartenprüffunktionalitäten nach Vorgabe EMV (Eurocard-Mastercard-Visa) erfüllen.
Zudem mussten sie das Erfassen der elektronischen Unterschrift erlauben. Wir prüften auch, ob die biometrische Identifizierung (Fingerprint) wirtschaftlich realisierbar sei und ob weitere Funktionen implementiert werden könnten. EFTPOS-Terminals mit kundenspezifischen Erweiterungen, Integrations-, Wartungs- und Support-Dienstleistungen sowie Rollout-Aktivitäten wurden nach den GATT-WTO-Regeln (BoeB/VoeB) ausgeschrieben. Die evaluierten Terminals wurden hergestellt, in die bestehenden Informationssysteme integriert. Umfangreiche Tests mit den EFTPOS-Terminals und den angeschlossenen Geschäftsanwendungen wurden durchgeführt. Danach konnten die EFTPOS-Terminals an mehr als 2000 Standorten installiert und in Betrieb genommen werden.
 - Projektart: Ersatz
 - Projektbudget: > 20 Mio. CHF
 - Strategisch: Grosse Bedeutung; Einführung digitale Unterschrift
 - Komplexität: Mittel technisch und kommerziell; Austausch im laufenden Betrieb
 - Potential: Kreditkarten können zukünftig akzeptiert werden
 - Ergebnis: Evaluation, Integration, Rollout und Inbetriebnahme im verlangten Zeitraum, zu den vereinbarten Kosten ausgeführt; Projekt abgeschlossen
-
- Auftragsart: Interim, 60 – 90%

2005-05 – 2007-02

Technisches Störungsmanagement System für Eisenbahninfrastruktur realisieren

- Position, Rollen: **Projektmanager Senior**, Wirtschaftsinformatiker, ICT Berater
- Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten
- Führung: Projektteam/Fachbereichsvertreter, Lieferanten
- Fachaufgaben: Anforderungen erheben; Anforderungskatalog, Lastenheft und Ausschreibungs-unterlagen erstellen; Beschaffungsprozesse nach BoeB/VoeB (selektives Verfahren) führen; Verträge ausarbeiten (mitwirken) und Vertragsverhandlungen führen; Projektpartner in Projektteam integrieren und führen; Zusammenarbeit zwischen den Standorten Wien (Projektpartner) und Bern (Projektteam SBB) implementieren (technisch und organisatorisch); Aufbau technische Systeme; Systemadaption und –Integration; Prozess-design; Umsetzung im Workflow-Management-System sicherstellen; Iteratives Testen; Teilabnahmen; Abnahmen; Betriebsübergabe führen

- Branche: Eisenbahn-Infrastruktur / Transport und Verkehr
- Projekt: Der Kunde wollte Aufgaben, Arbeitsabläufe und Systeme im technischen Störungsmanagement digitalisieren.
Die Veränderung vom reaktiven Agieren hin zum proaktiven Schutz und Substanzerhalt der Infrastrukturanlagen und der Bahnflanken musste durch digitalisierte Prozesse erreicht werden.
Im Projekt wurde ein geeignetes Workflow-Managementsystem ausgeschrieben und evaluiert. Das WfMS wurde installiert, integriert und in Betrieb genommen. Die erforderlichen Abläufe (Prozesse) wurden danach konfiguriert, Erfassungsmasken und Hilfsmittel programmiert und Schnittstellen zu diversen Umsystemen realisiert.
Das Projekt wurde zu einem Programm mit weiteren Realisierungseinheiten für interne Kunden weiterentwickelt.

- Projektart: Innovation
- Projektbudget: > 5 Mio. CHF
- Strategisch: Mittlere Bedeutung, Unterstützt Ziel "Reduktion der Störungsminuten"
- Komplexität: Mittलगross, organisatorisch, technisch, regionale Unterschiede
- Potential: Digitalisierung, Automatisierung, Frühwarnsystem
- Ergebnis: Evaluation, Integration und erste Realisierungseinheit erfolgreich umgesetzt; Programm an Nachfolger weitergegeben

- Auftragsart: Intern, 80%

2003-06 – 2004-06

Workplace-Infrastruktur Rollout, Citrix Rollout, Applikationsmigration

- Position, Rollen: Projektmanager Senior, Krisenmanager, Rolloutmanager
Mitglied der Programmleitung "OPUS Konzern"
- Besonderes Projekt in Schieflage übernommen, Projektanierung
- Verantwortung: Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten seitens SBB Division Infrastruktur
- Führung: 4 Teilprojektleiter, Kommunikations-Fachmann
- Fachaufgaben: Situation analysiert (Project Health Check); Massnahmen definiert und im laufenden Projektbetrieb eingeleitet und umgesetzt;
Projektorganisation überprüft und durch Rekrutierung (extern) an die Erfordernisse angepasst;
Technische Herausforderungen mittels Taskforces; "Springer-Team" und Vorort-Abklärungen gelöst;
Kontakt zu Betroffenen aufgebaut, gepflegt; alternative Lösungsmöglichkeiten geprüft; sinnstiftende Lösungen für die Kunden realisiert.

- Branche: Eisenbahn, Transport-/Verkehr, Informatik, Telekommunikation
- Projekt: Das Unternehmen will all seinen Mitarbeitenden moderne, unternehmensweit standardisierte, integrierte IT-Arbeitsplätze einrichten.
Die rund 15'000 Geräte sollen aufgeteilt sein in: 80% Thin Clients (Citrix) und 20% PC und Laptop.
Vorbereitend mussten mehrere hundert Geschäftsanwendungen auf ihre Citrix-Tauglichkeit analysiert und wo möglich migriert werden.
Mit dem Projekt der "Division Infrastruktur" wurden 6000 IT-Arbeitsplätze inventarisiert, mit neuer Hardware und Software kundenspezifisch konfiguriert und innerhalb von sechs Monaten schweizweit ausgeliefert.
Beim Erheben der IST-Situation wurden sehr viele Anwendungen erkannt, welche weder Citrix-fähig waren noch sinnvoll zentral implementiert wurden, denn sie wurden oft im Feldeinsatz ohne Kommunikations-verbinding zur Zentrale benötigt. Dies führte dazu, dass in der Division die Ziele für Laptops nicht erreicht werden konnten

- Projektart: Ersatz, Rollout
- Budget: > 5 Mio. CHF (Division), Gesamtbudget nicht bekannt.
- Strategisch: Grosse Bedeutung für Informatik-Kosten, -Sicherheit und -Betrieb
- Komplexität: Sehr gross; Anwendungen, Plattformen, Telekommunikation, Organisation, laufender Betrieb, ungenügende Akzeptanz durch Anwender
- Ergebnis: Projekt aus Krise geführt; grundlegend organisiert/strukturiert;
Rollout erfolgreich durchgeführt und Kunden mit aktiver Kommunikation und technischen Lösungen zufrieden gestellt

- Auftragsart: Intern, 100%

2001-06 – 2003-05

Systemen zur Überwachung/Steuerung des Eisenbahnverkehrs entwickeln

- Position, Rollen: Programm Manager, Projektmanager Senior
- Verantwortung: Programmentwicklung, Ausschreibung, Konzepte, Studien
- Führung: Projektteam intern, externe Mitarbeitende
- Fachaufgaben: Programm strukturiert und definiert; Projekte definiert; Mitarbeit bei Konzepten für "Integriertes Produktionsmanagement", "Störungsmanagement", "Vernetzen von Verkehrsleitsystemen", "Zugkontrollenrichtungen ausbauen und digitalisieren"

- Branche: Eisenbahn, Transport-/Verkehr, Informatik, Telekommunikation
- Projekt: Das Programm für das zukünftige "Integrierte Produktionsmanagementsystem für Fahrplan-Planung, Zugdisposition, Zugfernsteuerung (Trassen-Produktion) auf dem SBB Schienennetz" war zu definieren. Parallel dazu sollten das zukünftige Störungsmanagement und das Zentralisieren der Fernsteuerzentren konzeptioniert werden.
Als erstes, konkretes Projekt wurde das System "ICON Manager" öffentlich ausgeschrieben. Nach Auswertung der Angebote wurde das Vorhaben jedoch mangels finanzieller Mittel abgebrochen.

- Projektart: Innovationsprogramm, Innovationsvorhaben
- Investition: > 150 Mio. CHF in 10 Jahren (geplant)
- Strategisch: Grosse Bedeutung für Eisenbahnproduktion der Zukunft
- Komplexität: Sehr gross; gesamte Eisenbahn Produktion ist betroffen
- Potential: Digitalisierung, Automatisierung, Innovator innerhalb der EU
- Ergebnis: Programm aufgebaut, Projekt bis Ende Ausschreibung und verschiedene Vorhaben bis Ende Grobkonzepte geführt

- Auftragsart: Intern, 100%

1999-01 – 2001-05

Projekte und Studien Logistikanlagenbau, Prozesse, Digitalisierung, ICT"

- Position, Rollen: **Leiter Beraterteam**, Kundenberater, Verkaufsunterstützer, **Fachprojektleiter** Materialfluss-Systeme (Prozesse, SW, ICT-HW)
- Führung: 5 Mitarbeitende, mit Personalverantwortung
- Fachaufgaben: Programm strukturiert und definiert; Projekte definiert

- Branche: Logistik (Distribution, Produktion), Informatik, Telekommunikation
- Beratung: Degussa, D-Hanau; Micarna SA, CH Bazenheim; MüllerMartini, CH Felben
Degussa Aerosil & Silanes: Optimierung der Produktionsprozesse mit Fokus auf die Prozessschritte Sack-Palettierung, Einlagerung, Lagerung, Auslagerung/Kommissionierung Informationssystem zur Prozessunterstützung mit Anbindung an SAP

- Projekte: BTS Delhey Logistik, D-Mannheim:
Vollautomatisches Hochregallager für Gefahrenstoffe,
automatische Kommissionierung (Ware zum Mann),
Materialfluss-Steuerung und Lagerverwaltungssystem mit Anbindung SAP
Huhtamacki, D-Alf / D-Lutzerath:
Logistikzentrum mit vollautomatischem Hochregallager für Verpackungsmaterial für Lebensmittel, automatischer LKW-Entladung,
automatischer Ein-/Auslagerung, teils mit Roboter-Technologie

- Aufgaben: Führungsfunktion: 20 – 40%, Berater/Projektleiter: 60 – 80%

1995-11 – 1999-12

Material Handling System", Cathay Pacific Catering Services, Hong Kong

- Position, Rolle: **Projektmanager international (1997-04 – 1999-12)**
Projektmanager Stellvertreter (1996-02 – 1997-03)
Organisations-/Prozess- und Logistikberater (1995-11 – 1996-01)
- Verantwortung: Funktion, Ergebnisse, Qualität, Termine, Kosten,
Berichterstattung an CEO,
später auch an die Konzernleitungen alt und neu (Due Diligence)
- Besonderes: Sehr hohe Konventionalstrafe, sollte das System bei Betriebsaufnahme des
neuen Flughafen Hong Kong nicht in operativem Betrieb sein.
Erstes Projekt der OWL AG in Asien, Kultur, Sprache, verteilte Organisation
- Führung: 6 Teilprojektleiter, On-Site Team (Leiter und 5 Mitarbeiter),
8 Teilsystemlieferanten, diverse Produktlieferanten, Spezialisten
- Fachaufgaben: Lösungsdesign; Projektkalkulation (Mitarbeit);
Angebotsausarbeitung: Angebotskalkulation (Mitarbeit); Verhandlung; Vertrags-
prüfung und -bereinigung (Mitarbeit);
Fachspezialisten; Kernteam und On-Site Team rekrutiert;
Teilsysteme ausschreiben; Angebote auswerten; Lieferanten wählen; Verträge
ausgestalten und Verhandlungen führen;
Teilsystem-Lösungsdesign; Pflichtenheft Review (Mitarbeit);
Teilprojekte fachlich, inhaltlich, funktional koordinieren;
Zusätzliche und geänderte Anforderungen des Kunden in die Teilprojekte ein-
bringen und deren Konzeption und Umsetzung sicherstellen;
Liefer- und Leistungsumfang des Gesamtsystems und der Teilsysteme laufend
überwachen; Grundlagen für Claim-Management führen;
Transporte aus Europa nach Asien inkl. Import-/Export koordinieren;
Risiken überwachen und Massnahmen ergreifen;
Konzern-Reporting und Due-Diligence-Reporting erstellen;
Nachforderungen (Kunde, Bau-GU, Teilsystem-Lieferanten) bearbeiten; Finanzia-
rung durch Kunden erwirken; Lieferanten beteiligen;
Rechtliche Themen bearbeiten

- Branche: Logistikanlagenbau, Aircraft Catering, Airline
- Projekt: "Material Handling System" für die neue Catering Facility (57'000 m2) der
Cathay Pacific Catering Ltd. (57'000 m2) mit einer Produktionskapazität von
55'000 – 60'000 Mahlzeiten pro Tag besteht aus Teilsystemen:
 - Vollautomatische Behälter- (> 3000 m) und Paletten-Förderanlage
 - Automatisches Hochregallager mit 4 Gassen, 30 m hoch für
2500 Paletten und 12'000 Behälter
 - Sechs automatische Behälter-Pufferlager in Produktion
 - Roll-Verschiebergale, Geräte, Palette, Behälter
 - Gesamte elektronische Steuerung (Feld- und Steuerungsebene)
 - Materialflusssteuerung (Informationssystem)
 - Anlagenvisualisierung mit automatischer Fehleroffenbarung
 - Informatiklösungen für das Verwalten der Aufträge und Lagerbestände, das
Planen und Steuern der Prozesse, das Bereitstellen von Führungsinformatio-
nen
 - Schnittstellen zu ERP-System CPCS und Hong-Kong Airport Authority
 - ICT-Hardware, Inhouse-Netzwerk (LAN), Arbeitsplätze in der Produktion
(höchste Anforderungen an Robustheit)

- Projektart: Generalunternehmerprojekt international
- Auftragswert: > 25 Mio. CHF (>20 Mio. CHF plus Mehrleistungen > 5 Mio. CHF)
- Strategisch: Sehr grosse Relevanz für Kunde; sehr grosse Relevanz für OWL
- Komplexität: Sehr gross; direkte Abhängigkeit vom Bau-GU, Airport-Baustelle
- Potential: Referenz für zukünftige Projekte in Hong Kong oder China
- Ergebnis: Erfolgreich geführt, termingerecht eingeführt und abgeschlossen

- Auftragsart: Kundenprojekt

1981-04 – 1995-10

Informatikprojekte – Rollen, Verantwortung, Branche (Zusammenfassung)

- Position, Rollen: Technischer Projektleiter, Technischer Teil-Projektleiter
Wirtschaftsinformatiker
Prozessdesigner
Datenmodellierer, Datenbankdesigner
Requirements Engineer
Solution Engineer, Lösungsdesigner, Lösungsentwickler
Systems Engineer (Informationssysteme, soziotechnische Systeme)
Test-Manager, Tester
Software-Entwickler, Trainer (Schulung)
- Verantwortung: Fachverantwortung, je nach Aufgabenstellung und Projekt
- Branchen: Detailhandel, Bank, öffentliche Verwaltung
- Projekte: INES Integriertes Neues Steuerverwaltungssystem Kantone ZG, SO
 - Verrechnungssteuer Schnellerfassung
 - Datenschutz-/Datensicherheitssystem
 - Workflow-Management-System für öffentliche VerwaltungenSchweizer Grossbank
 - VermögensausweisDetailhandel
 - Ablösung Lagerverwaltungssystem
 - Lieferanten-Bestellwesen
 - Unternehmensweites Informations- und Datenmodell Detailhandel